

## „Wir wollen Sänger motivieren“

**BZ-INTERVIEW:** Seit 30 Jahren gibt es das Ensemble One-wallfrees. Dies feiern die Sänger jetzt mit einem Konzert. Heiko Bronner spricht über die Anfänge von One-wallfrees und was am Samstag geplant ist.

■ Von Nicola Hugel

**EBRINGEN** Das Ensemble One-wallfrees der Chorgemeinschaft Schallstadt-Wolfenweiler-Ebringen feiert am 30. September in der Schönberghalle in Ebringen seinen 30. Geburtstag mit dem Konzert „Invasion des Gesangs“. Unterstützt werden die Sänger dabei von den Chören Crescendo aus Bollschweil und Querbeat aus Bad Krozingen.

**BZ:** Wer kennt sie nicht, die wortwörtlichen Übersetzungen vom Deutschen ins Englische? Der Satz „My English is one-wallfree“ als wörtliche Übersetzung von „Mein Englisch ist einwandfrei“ ist so legendär, dass es damit bedruckte T-Shirts gibt. Wie sind Sie darauf gekommen, Ihr Ensemble so zu nennen?

**Bronner:** Der Name entstand in den ersten Jahren nach der Gründung unseres Ensembles. An einem geselligen Abend mit badischem Wein und ausgelassener Stimmung wurde er geboren: Aus dem Jugendensemble der Chorgemeinschaft wurden die One-wallfrees.

**BZ:** Sie sind Teil der Chorgemeinschaft Schallstadt-Wolfenweiler-Ebringen. Wie lange besteht diese schon?

**Bronner:** Die Chorgemeinschaft zwischen Schallstadt-Wolfenweiler und Ebringen feiert nächstes Jahr ihre Goldene

Hochzeit. Der Zusammenschluss, der anfangs als fast undenkbar galt, ist heute nicht mehr wegzudenken. Zur Chorgemeinschaft zählen neben den 16 Sängern der One-wallfrees weitere 40 Stimmen.

**BZ:** Wann und wie ist die Idee zur „Invasion des Gesangs“ entstanden?

**Bronner:** Die One-wallfrees hatten vor 28 Jahren die Idee, ein Konzert mit jungen Chören und moderner Literatur zu veranstalten, um dem Publikum etwas Neues zu bieten.



FOTO: HARRIET SOMMER

Heiko Bronner

**BZ:** Haben Sie mit den beteiligten anderen beiden Chören schon zuvor gemeinsame Konzerte gestaltet?

**Bronner:** Mit Crescendo aus Bollschweil verbindet uns eine lange Freundschaft. Sie waren bereits bei der ersten „Invasion des Gesangs“ dabei, und es gab seither etliche gemeinsame Auftritte und Gegenbesuche. Querbeat haben wir zum ersten Mal eingeladen, aber ich bin mir sicher, dass es nicht das letzte Mal sein wird. Der Gegenbesuch in Bad Krozingen ist bereits geplant: Wir werden mit den One-wall-

frees am 22. Oktober im Kurhaus Bad Krozingen zu Gast sein.

**BZ:** Warum lohnt es sich, zur aktuellen „Invasion des Gesangs“ zu gehen?

**Bronner:** Es wird ein sehr abwechslungsreicher Abend werden, bei dem alle drei Chöre ihr Können unter Beweis stellen werden. Bei den Darbietungen werden so ziemlich alle Genres der Musik abgedeckt, von Barbershop-Songs über Schlager bis hin zum Welthit „Bohemian Rhapsody“ von Queen.

**BZ:** Wie viele Musiker sind insgesamt an dem Gemeinschaftskonzert beteiligt?

**Bronner:** An diesem Abend werden rund 50 Sängerinnen und Sänger auftreten.

**BZ:** Wie oft und wo proben Sie?

**Bronner:** Wir proben donnerstags: 19.30 bis 21 Uhr mit der Chorgemeinschaft, 21.15 bis 22.15 Uhr mit den One-wallfrees, abwechselnd in Ebringen und Wolfenweiler.

**BZ:** Was haben Sie für die nächsten 30 Jahre geplant?

**Bronner:** Chormusik hat Zukunft, und wir wollen Sänger motivieren und einladen, mit uns in Gemeinschaft zu singen. Ich freue mich auf neue Sängerkollegen, ausgefallene Literatur und viele Konzerte, sowohl mit den One-wallfrees als auch mit der Chorgemeinschaft.

▶ **Heiko Bronner** (45) ist Vorsitzender des Männergesangsvereins Eintracht Schallstadt-Wolfenweiler und lebt in Schallstadt.

▶ **Das Konzert** „Invasion des Gesangs“ findet am Samstag, 30. September, um 19.30 Uhr in der Schönberghalle in Ebringen, Schulstraße 8, statt. Tickets gibt es im Vorverkauf im Winzerhof Ebringen, im Hotel Ochsen in Wolfenweiler, bei Werbegeck in Pfaffenweiler und bei jedem Sänger der Chorgemeinschaft.